

Metadatenbeschreibung Indikator 3.40 (L)	Rentenzugänge und -bestand wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Geschlecht, Land im Regionalvergleich, Jahr
Definition	<p>Eine Rente wegen Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit erhalten Versicherte auf Antrag, wenn die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Die Anzahl der Frühberentungen wird krankheitsspezifisch in der Statistik der Rentenversicherer ausgewiesen.</p> <p>Erwerbsunfähig ist eine Person, die wegen Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage ist, einer regelmäßigen Erwerbstätigkeit, die mehr als geringfügig ist, nachzugehen.</p> <p>Berufsunfähigkeit liegt vor, wenn eine Person infolge von Krankheit bzw. Behinderung in ihrer Arbeitsfähigkeit zu mehr als 50 % im Vergleich zu Personen mit ähnlichen/gleichwertigen Ausbildungen/Kenntnissen/Fähigkeiten eingeschränkt ist. Voraussetzung ist, dass die/der Betroffene einen Beruf erlernt hat oder mehr als sechs Jahre in einem Beruf gearbeitet hat.</p>
Datenhalter	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
Datenquelle	Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung
Periodizität	Jährlich, 31.12.
Validität	<p>Alle Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit werden statistisch erfasst und bis zum Übergang in die Altersrente in einer Datei geführt. Vollständigkeit und Qualität der Daten werden durch Plausibilitäts- und Qualitätssicherungsprüfungen kontrolliert, so dass von einer guten Datenqualität ausgegangen werden kann.</p>
Kommentar	<p>Durch das Gesetz zur Reform der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit wurde zum 1. Januar 2001 das bisherige System der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit durch ein einheitliches und abgestuftes System einer Erwerbsminderungsrente abgelöst.</p> <p>Ebenfalls sind die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen der Erwerbsminderungsrenten verschärft worden.</p> <p>Die Angaben zu Rentenzugängen und zum Rentenbestand liegen auf Länder- und kommunaler Ebene nach Wohnort des Frührentners vor. Als Bezugspopulation werden die aktiv versicherten Personen der gesetzlichen Rentenversicherung genommen.</p> <p>Der vorliegende Indikator ist ein Ergebnisindikator.</p>
Vergleichbarkeit	<p>Die Rentenzugänge sind mit dem WHO-Indikator 2710 990401 <i>New invalidity/disability cases per 100 000</i> vergleichbar. Es gibt keine Vergleichbarkeit mit OECD- und EU-Indikatoren. Dieser Indikator ist vergleichbar mit dem bisherigen Indikator 2.12.</p>
Originalquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• • Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR): Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Tabellenarten C, D.</li> <li>• • Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR): Rentenbestand wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Tabellenart E.</li> </ul>
Dokumentationsstand	10.02.2003, nlga/lögd/VDR/SMS